

## Getifix Muster- LV Innenabdichtung

Nummer: 070008

Kunde:

Datum: 01.01.2008

Ihr Ansprechpartner: Dipl. Ing. Wolf Kamprath

**Objekt:** Innen-Undicht 00815 Wasserloch\_Tiefseegraben  
**Leistungen:** Nachträgl. Innenabdichtung u. Horizontalsperre

Nachträgliche Bauteilabdichtung an erdberührten Bauwerken zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Leistung.

Nachfolgend dürfen wir Ihnen für die gewünschte Leistung unser Angebot unterbreiten.

Auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen, dem gemeinsam durchgeführten Ortstermin und den dabei visuell und messtechnisch eruierten Ergebnissen haben wir nachfolgenden Sanierungsvorschlag nach den Getifix-Qualitätsrichtlinien für Sie konzipiert.

Zum Nachweis der Fachqualifikation zur Ausführung von Abdichtungsarbeiten hat der Getifix-Fachbetrieb eine allgemeine Kenntnisprüfung zu "Bauwerksabdichtungsarbeiten" in Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Group abgelegt (siehe Anlage zu diesem Angebot).

Außerdem können wir Ihnen versichern, dass die eingesetzten GETIFIX - Produkte alle geforderten Prüfungen (Allgemein Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse / - Zulassungen; Eignungsnachweise; zusätzliche Prüfungen) mit Erfolg bestanden haben. Bei Bedarf lassen wir Ihnen gern die gewünschten Unterlagen zukommen.

Für die u.U. notwendige "Nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar

aufsteigende Feuchtigkeit" arbeiten wir ausschließlich mit dem in Anlehnung an das WTA Merkblatt 4-4-04/D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit" geprüften GETIFIX-Acrylatgel-System. Das GETIFIX-Acrylatgel-System hat bei der MFPA Leipzig die Prüfung (vgl. Anlage) zur Eignung als nachträgliche Horizontalsperre zur Reduzierung des kapillaren Wassertransportes schon im Jahr 2000 mit dem "höchst möglichem Durchfeuchtungsgrad (DFG) des Baukörpers von 95+-5 % (d.h. gesättigt)" bestanden.

Über eine Beauftragung würden wir uns freuen. Eine fach- und termingerechte Ausführung dürfen wir Ihnen schon vorab zusichern. Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Getifix- Fachbetrieb für Spezialabdichtungen

Anlage:

- TÜV/Getifix Kenntnisprüfung
- MFPA Leipzig „Prüfung der Eignung von GETIFIX Acrylatgel-Injektionsgel als nachträgliche Horizontalsperre zur Reduzierung des kapillaren Wassertransportes Nr. U 2.2. / 03 - 287
- Getifix Qualitätsrichtlinie
- VOB/B

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
<b>1.</b>	<b>Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten</b>		
1.1	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung für An- und Abfahrten sowie für das Einrichten und Beräumen der Baustelle. Eine eventuelle Wasserhaltung ist nicht Gegenstand der Baustelleneinrichtung und ist anderweitig zu erbringen. 1,000 St		
1.2	Wasserhaltung In das Gebäude eindringendes Wasser abpumpen. Hierfür sind temporäre Pumpensümpfe und Rinne zu erstellen, welche nach Abschluss der Arbeiten mit Sperrmörtel HK zu verschließen sind. Entsprechende Pumpen und Sauger sind vorzuhalten. 1,000 St		
1.3	Wandputz abschlagen, Fugen auskratzen Wandputz ca. 0,50 - 1,00 m über oberste sichtbare Feuchtigkeitsgrenze mit Druckluft oder Elektrohammer abschlagen, Fugen auskratzen, den Schutt fördern,		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>aufladen und abfahren. Freigelegte Mauerwerksflächen mit Stahlbesen von Putzresten und bindestörenden Stoffen restlos säubern. Der Bauschutt ist trocken zu entfernen. 1,000 m<sup>2</sup></p>		
1.4	<p>Estrichstreifen (Verbundestrich) ausstemmen Estrichstreifen aus Verbundestrich, ca. 30 mm dick, 30 cm breit, mittels Druckluft- oder Elektrohammer, ausstemmen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren. 1,000 m</p>		
1.5	<p>Estrichstreifen (schwimmend) ausstemmen Estrichstreifen aus schwimmendem Estrich ca. 40 mm dick, 30 cm breit, mittels Druckluft- oder Elektrohammer, ausstemmen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren. 1,000 m</p>		
1.6	<p>Verbundestrich ausstemmen Verbundestrich ca. 30 mm dick, mittels Druckluft- oder Elektrohammer, ausstemmen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren. 1,000 m</p>		
1.7	<p>Nut am Wand-/Sohlenabschluß ausstemmen Nut am Wand-/Sohlenanschluss, ca. 4/4 cm tief, mittels Druckluft- oder Elektrohammer ausstemmen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren. 1,000 m</p>		
1.8	<p>Nut an der Papplage ausstemmen Nut an der Papplage, 4/4 cm tief, mittels Druckluft- oder Elektrohammer, ausstemmen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren. 1,000 m</p>		
1.9	<p>Leichtes Strahlen mit festen Strahlmitteln Leichtes Strahlen mit festen Strahlmitteln von Beton-, Mauerwerks- oder Natursteinflächen, mit geeignetem Strahlmittel, incl. Entfernen des Strahlgutes und fachgerechter Entsorgung. 1,000 m<sup>2</sup></p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
<b>2</b>	<b>Zusatzarbeiten</b>		
2.1	<p>Befestigungsbolzen einbauen Befestigungsbolzen oder ähnl. für die spätere Aufnahme von konstruktiven Anbauteilen (z.B. Heizkörper; Regale, Konsolen) einbauen und mit GETIFIX Sperrmörtel HK eindichten.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 1,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK/Stck. 1,000 St</p>		
2.2	<p>Bodeneinlauf freistemmen Bodeneinlauf in Betonbodenplatte umlaufend nutzförmig freistemmen, reinigen, mit GETIFIX Sperrmörtel HK zur nachfolgenden Bodenabdichtung anschließen und eindichten.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 3,0 kg GETIFIX Sperrmörtel HK/Stck. 1,000 St</p>		
<b>3</b>	<b>INJEKTIONSARBEITEN</b>		
3.1	<p>Horizontalsperre, Wandstärke 24 cm Horizontalsperre im Niederdruckinjektionsverfahren in kompaktem Mauerwerk herstellen. Max. alle 12 cm Bohrungen bis zu einer Tiefe von ca. 19 cm, Ø gem. Packer, herstellen, Bohrstaub ausblasen, Injektionspacker montieren, bis zur Sättigung mit GETIFIX Acrylat-Injektionsgel verpressen, Packer demontieren, Bohrlöcher mit GETIFIX Sperrmörtel HK schließen.</p> <p>ca. Materialverbrauch pro m: 4,8 l (4,95 kg) GETIFIX Acrylat-Injektionsgel (als fertiges Gemisch mit nur 150 g Komponente B angemischt) 0,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 m</p>		
3.2	<p>Horizontalsperre, Wandstärke 36,5 cm Horizontalsperre im Niederdruckinjektionsverfahren in kompaktem Mauerwerk herstellen. Max. alle 12 cm Bohrungen bis zu einer Tiefe von ca. 32 cm, Ø gem. Packer,</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>herstellen, Bohrstaub ausblasen,            Injektionspacker montieren, bis zur            Sättigung mit GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel verpressen,            Packer demontieren, Bohrlöcher mit            GETIFIX Sperrmörtel HK schließen.</p> <p>ca. Materialverbrauch pro m:            7,3 l (7,52 kg) GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel (als fertiges            Gemisch mit nur 150 g Komponente B            angemischt)            0,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK            1,000 m</p>		
3.3	<p>Horizontalsperre, Wandstärke 48 cm            Horizontalsperre im            Niederdruckinjektionsverfahren in            kompaktem Mauerwerk herstellen. Max.            alle 12 cm Bohrungen bis zu einer Tiefe            von ca. 43 cm, Ø gem. Packer,            herstellen, Bohrstaub ausblasen,            Injektionspacker montieren, bis zur            Sättigung mit GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel verpressen, Packer            demontieren, Bohrlöcher mit GETIFIX            Sperrmörtel HK schließen.</p> <p>ca. Materialverbrauch pro m:            9,6 l (9,89 kg) GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel (als fertiges            Gemisch mit nur 150 g Komponente B            angemischt)            0,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK            1,000 m</p>		
3.4	<p>Horizontalsperre, Wandstärke 60 cm            Horizontalsperre im            Niederdruckinjektionsverfahren in            kompaktem Mauerwerk herstellen. Max.            alle 12 cm Bohrungen bis zu einer Tiefe            von ca. 55 cm, Ø gem. Packer,            herstellen, Bohrstaub ausblasen,            Injektionspacker montieren, bis zur            Sättigung mit GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel verpressen, Packer            demontieren, Bohrlöcher mit GETIFIX            Sperrmörtel HK schließen.</p> <p>ca. Materialverbrauch pro m:            12,0 l (12,36 kg) GETIFIX            Acrylat-Injektionsgel (als fertiges            Gemisch mit nur 150 g Komponente B</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	angemischt) 0,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 m		
3.5	<p>Horizontalsperre, Wandstärke 72 cm Horizontalsperre im Niederdruckinjektionsverfahren in kompaktem Mauerwerk herstellen. Max. alle 12 cm Bohrungen bis zu einer Tiefe von ca. 67 cm, Ø gem. Packer, herstellen, Bohrstaub ausblasen, Injektionspacker montieren, bis zur Sättigung mit GETIFIX Acrylat-Injektionsgel verpressen, Packer demontieren, Bohrlöcher mit GETIFIX Sperrmörtel HK schließen.</p> <p>ca. Materialverbrauch pro m: 14,4 l (14,83 kg) GETIFIX Acrylat-Injektionsgel (als fertiges Gemisch mit nur 150 g Komponente B angemischt) 0,5 kg GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 m</p>		
<b>4</b>	<b>Abdichtungs- und Putzarbeiten</b>		
4.1	<p>Nut am Wand/Sohlenanschluss schließen Nut am Wand/Sohlenanschluss mit Haftschlämme vorstreichen, mit GETIFIX Sperrmörtel HK verfüllen und hohlkehlig ausbilden.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 5,0 kg GETIFIX Sperrmörtel HK/m 1,000 m</p>		
4.2	<p>Nut an der Papplage schließen Nut an der Papplage mit Haftschlämme vorstreichen und mit GETIFIX Sperrmörtel HK verfüllen.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 3 kg GETIFIX Sperrmörtel HK/m 1,000 m</p>		
4.3	<p>Schließen der Fugen und Fehlstellen Schließen der vorbereiteten offenen Fugen und Fehlstellen im abzudichtenden Mauerwerk mit GETIFIX Sperrmörtel HK.</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	Materialverbrauch: ca. 7 kg/m <sup>2</sup> GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 m <sup>2</sup>		
4.4	Schließen der Fugen und Lunkerstellen Vorbereitete Fugen und Lunkerstellen im abzudichtenden Mauerwerk wie folgt schließen: Vorschlämmen mit einem Gemisch aus GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) und gewaschenem Sand 0/2, im Verhältnis 1:1. Vorhandene Fugen und Lunker frisch in frisch mit gleicher Mischung (bei Bedarf: Grobsand 2/6), jedoch als Mörtel schließen.  Materialverbrauch: 3,5 kg/m <sup>2</sup> GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) 3,5 kg/m <sup>2</sup> (Grob) Sand 0/2 (oder 2/6) 1,000 m <sup>2</sup>		
Eventualposition:			
4.5	Fließstellen abdichten Fließstellen bis auf festen Untergrund aufstemmen, reinigen und mit GETIFIX - Blitzzement FS abdichten.  Materialverbrauch: ca. 1,8 kg GETIFIX Blitzzement FS/l FL Hohlraum 1,000 m <sup>2</sup>		
Eventualposition:			
4.6	Durchfeuchtete Flächen abdichten Wasserführende Beton- oder Mauerwerksflächen mit GETIFIX - Blitzzement FL als flankierende Maßnahme abdichten.  Materialverbrauch: ca. 1,8 kg GETIFIX Blitzzement FL/m <sup>2</sup> und mm 1,000 m <sup>2</sup>		
4.7	Wandflächen gegen Bodenfeuchte / nicht- stauendes Sickerwasser abdichten GETIFIX Dichtungsschlämme auf vorbereitete Mauerwerks- oder Betonflächen, im Streich oder Schlammverfahren, in zwei Arbeitsgängen zum Erreichen einer Mindestrockenschichtdicke von 2 mm auftragen.		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>Materialverbrauch entsprechend dem WTA-Merkblatt bei Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendem Sickerwasser:  mind. 3,0 kg GETIFIX  Dichtungsschlämme/m<sup>2</sup>,  starr  1,000 m<sup>2</sup></p>		
4.8	<p>Wandflächen gegen stauendes / drückendes Wasser abdichten  GETIFIX Dichtungsschlämme auf vorbereitete Mauerwerks- oder Betonflächen, im Streich oder Schlämmverfahren, in drei Arbeitsgängen zum Erreichen einer Mindesttrockenschichtdicke von 3 mm auftragen.</p> <p>Materialverbrauch entsprechend dem WTA-Merkblatt bei stauendem bzw. drückendem Wasser:  mind. 4,5 kg GETIFIX  Dichtungsschlämme/m<sup>2</sup>,  starr  1,000 m<sup>2</sup></p>		
4.9	<p>Bodenflächen gegen Bodenfeuchte / nicht-stauendes Sickerwasser abdichten  GETIFIX Dichtungsschlämme auf vorbereitete tragfähige Bodenflächen, im Streich oder Schlämmverfahren, in zwei Arbeitsgängen zum Erreichen einer Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm auftragen.</p> <p>Materialverbrauch entsprechend dem WTA-Merkblatt bei Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendem Sickerwasser:  mind. 3,0 kg GETIFIX  Dichtungsschlämme/m<sup>2</sup>,  starr  1,000 m<sup>2</sup></p>		
4.10	<p>Bodenflächen gegen stauendes/drückendes Wasser abdichten  GETIFIX Dichtungsschlämme auf vorbereitete auf vorbereitete agfähige Bodenflächen, im Streich oder Schlämmverfahren, in drei Arbeitsgängen zum Erreichen einer Mindesttrockenschichtdicke von 3 mm auftragen.</p> <p>Materialverbrauch entsprechend dem WTA-Merkblatt bei stauendem bzw.</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	drückendem Wasser mind. 4,5 kg GETIFIX Dichtungsschlämme/m <sup>2</sup> , starr 1,000 m <sup>2</sup>		
4.11	Netzartiger Zementspritzbewurf Netzartigen Zementspritzbewurf aus GETIFIX Spritzbewurf auf Wandflächen, als Haftvermittler, herstellen.  Materialverbrauch: ca. 3,0 kg GETIFIX Spritzbewurf/m <sup>2</sup> 1,000 m <sup>2</sup>		
4.12	Voldeckender Zementspritzbewurf Voldeckenden Zementspritzbewurf aus GETIFIX Spritzbewurf auf abgedichteten Wandflächen, als Haftvermittler, herstellen.  Materialverbrauch: ca. 6,0 kg GETIFIX Spritzbewurf/m <sup>2</sup> 1,000 m <sup>2</sup>		
4.13	Sanierputz (weiß) auftragen GETIFIX Sanierputz (weiß) auf vorbereitete Wandflächen, mind. 20 mm dick, in ein oder zwei Arbeitsgängen auftragen und oberflächenglatt abziehen, später gemäß TM mit einem Schwammbrett nacharbeiten.  Materialverbrauch je cm und m <sup>2</sup> : ca. 8,5kg GETIFIX Sanierputz (weiß) 1,000 m <sup>2</sup>		
<b>5</b>	<b>Oberflächenbehandlung</b>		
5.1	Behandlung mit GETIFIX- Klimagrund Der GETIFIX Klimagrund ist mittels Deckenbürste oder Fellroller gleichmäßig auf den GETIFIX Sanierputz aufzutragen. Das Gebinde ist vor dem Gebrauch gut durchzuschütteln. Angrenzende Bauteile sind zu schützen.  Materialverbrauch: ca. 0,150 l/m <sup>2</sup> GETIFIX Klimagrund 1,000 m <sup>2</sup>		
5.2	Behandlung mit GETIFIX- Klimadeck Die GETIFIX Klimadeck-Beschichtung ist in zwei Arbeitsgängen (nach Zwischentrocknung) mittels Rolle auf die		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	mit GETIFIX Klimagrund behandelten Sanierputzflächen aufzubringen. Das Gebinde ist vor Gebrauch aufzurühren.  Materialverbrauch: ca. 2*0,25 l/m <sup>2</sup> GETIFIX Klimadeck 1,000 m <sup>2</sup>		
Eventualposition:			
5.3	Behandlung mit GETIFIX fino Die GETIFIX fino- Beschichtung ist in zwei Arbeitsgängen (nach Zwischentrocknung) mittels Rolle Sanierputzflächen aufzubringen. Das Gebinde ist vor Gebrauch gut aufzurühren.  Materialverbrauch: ca. 2*0,5 kg/m <sup>2</sup> GETIFIX fino 1,000 m <sup>2</sup> 1,000 m <sup>2</sup>		
6	ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN 1,000 m <sup>2</sup>		
6.1	REGIELEISTUNG Stundenlohnarbeiten für einen Getifix-Fachmann für unvorhersehbare Arbeiten im Nachweis. Ausschließlich nach Abstimmung mit und Beauftragung durch Auftraggeber 1,000 Std		

### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Nachträgliche Innenabdichtung von erdberührten Bauteilen zum Schutz vor eindringender Feuchte

#### A) PLANUNG- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei Planung nachträglicher Abdichtungsarbeiten sowie vorausgehender und folgender Bauleistungen sind zu beachten:

1. Regeln der Technik; wie "Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile" (WTA-Merkblatt 4-6-05/D), "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit" (WTA-Merkblatt 4-4-04/D), "Sanierputzsysteme" (WTA-Merkblatt 2-2-91), "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen", "Richtlinie für die Planung und Abdichtung erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen" sowie

"Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen".

2. Einschlägige DIN-Vorschriften bei Beton die DIN 1045 "Beton und Stahlbeton", bei Kellermauerwerk die DIN 1053 "Mauerwerk", sowie die DIN 18195 "Bauwerksabdichtung", die DIN 4095 "Dränung" und die DIN 18550 "Putz" nur soweit diese für die Sanierung zutreffend sind.

3. Einschlägige DIN-Vorschriften bei Beton die DIN 1045 "Beton und Stahlbeton", bei Kellermauerwerk die DIN 1053 "Mauerwerk", sowie die DIN 18195 "Bauwerksabdichtung", die DIN 4095 "Dränung" und die DIN 18550 "Putz" nur soweit zutreffend.

4. Die Planung und Einhaltung von Wärmeschutzmaßnahmen ist vom Auftraggeber zu erbringen.

## B) ANGEBOT UND KOSTEN

1. Angebot lt. VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen, neueste Ausgabe, Teil A DIN 1960, Teil B DIN 1961 und Teil C. Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art DIN 18 299 Punkt 2.1.3.

2. Der Auftraggeber stellt Strom- und Wasser kostenlos zur Verfügung.

3. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß, bezogen auf die Leistungseinheit des Angebotes.

4. Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich durch im GETIFIX -Verbund angeschlossene Fachfirmen.

5. Für das vorliegende Angebot besteht ein Copyright, damit besteht ein Vergütungsrecht für die Erbringung dieser planerischen Leistung, wenn durch andere Auftragnehmer außerhalb des GETIFIX -Verbundes nach diesem Lösungskonzept gearbeitet wird. Gleichzeitig wird in jedem Fall diesbezüglich eine Haftung jeglicher Art ausgeschlossen, da keine Einflussnahme auf Arbeiten von Firmen außerhalb des GETIFIX -Verbundes gegeben ist.

## C) GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung entspricht den Festlegungen der VOB/B § 13. Der Erfolg der nachträglichen Injektion gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit ist gegeben, wenn sich schrittweise oberhalb der Horizontalsperre die Ausgleichsfeuchte des jeweiligen Baustoffes einstellt, wobei in der Regel ein deutlicher Trocknungseffekt innerhalb 2 Jahren auftritt.

Bei Vorliegen weiterer Quellen zur Durchfeuchtung (z.B. fehlende Vertikalabdichtung; Hygroskopische Feuchte; Tauwasser) kann sich ohne ausgewählte flankierende Maßnahmen kein Erfolg der Horizontalsperre einstellen, was keinen Mangel im Sinne der Gewährleistungspflicht darstellen würde.

Der Bieter gewährleistet entsprechend seinem Angebot (einschließlich der

-----  
obigen ZTV)die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung nach den neuesten Technischen Merkblättern. Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für die in den Technischen Merkblättern angegebenen Einsatzgebiete.

D) Fristen

Das Angebot ist für die Beauftragung befristet gültig bis zum \_\_\_\_\_. Wir benötigen z. Zt. einen Vorlauf für die Eintaktung des Auftrages von \_\_\_\_ Wochen.

Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben, und würden uns über Ihre Auftragserteilung sehr freuen.

Hiermit bestelle(n) ich (wir) die Leistungen gemäß vorliegendem Angebot:

Unterschrift des Kunden: \_\_\_\_\_

Empfangsbestätigung:

Hiermit bestätigen wir /ich, die Vertragsgrundlage VOB (Teil B DIN 1861) als Anlage zu diesem Angebot erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Unterschrift des Kunden: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Ort

Getifix GmbH